



## TERRASSISI AKTIEN I AMI – ZINSANSTIEG BELASTET AKTIENMÄRKTE

Nachdem die globalen Aktienmärkte Ende Juli neue Jahreshochs markieren konnten, bestätigte der September seine Historie als durchschnittlich schwächster Börsenmonat des Jahres. Während die EZB den Einlagezinssatz um 25 Basispunkte auf 4,00 %, den Höchststand seit Einführung des Euro, erhöhte, beließ die amerikanische Notenbank FED den Leitzins bei 5,50 %. Steigende Energiepreise sorgten für einen Anstieg der Inflation in den USA, während die Kernrate weiter rückläufig war. Die Erwartung der Marktteilnehmer, dass die Zinsen über einen längeren Zeitraum auf einem höheren Niveau bleiben, führte zu einem Anstieg der Bondrenditen. Die Rendite der 10-jährigen amerikanischen Staatsanleihe stieg auf über 4,50 %, den höchsten Stand seit Oktober 2007. An den Aktienmärkten wiederholte sich das Szenario der letzten zwei Jahre als Reaktion auf die Renditehöchststände: eine Marktkorrektur mit einer Outperformance von Substanzwerten und einer Underperformance von zyklischen Titeln. Zusätzlich belastend wirkten sich die Krise im chinesischen Immobiliensektor und die Diskussion der Schließung von Behörden und anderen staatlichen Einrichtungen in den USA („Shutdown“) aus.

Der terrAssisi Aktien konnte seine gute Performance seit unserem letzten Newsletter im Juni behaupten und notiert seit Jahresbeginn bei +10,8 %. Positiv entwickelte sich weiterhin der Finanzsektor und hier vor allem die europäischen Versicherungsunternehmen. Der Gesundheitssektor hat sich nach einem schwachen ersten Halbjahr deutlich erholt. Die beste Ent-

wicklung wies das Pharmaunternehmen Eli Lilly & Co. auf, nachdem die Erwartungen für das 2. Quartal deutlich übertroffen werden konnten. Darüber hinaus wurde die Kursfantasie durch die Hoffnung genährt, dass ein Diabetesmedikament zur Behandlung von Fettleibigkeit eingesetzt werden kann. Neben Konsumunternehmen zeigten Technologie- und Industrieunternehmen eine negative Wertentwicklung. Konsumunternehmen litten unter schwachen Konjunkturaussichten in China. Im Technologiebereich konsolidierten Halbleiterunternehmen nach der überraschenden Performance im ersten Halbjahr, während sich Softwareunternehmen stabil entwickelten.

Aufgrund von Verstößen gegen Ausschlusskriterien mussten mit Apple Inc. und UnitedHealth Group Inc. zwei der größten Fondspositionen verkauft werden. Bei Apple waren Vorwürfe der Diskriminierung am Arbeitsplatz in den USA der Grund für den Ausschluss. In Anbetracht der wiederholten Anschuldigungen muss das Unternehmen nachweisen, dass es über angemessene Mechanismen zur Verhinderung von Diskriminierung am Arbeitsplatz im Einklang mit internationalen Normen verfügt. UnitedHealth Group betreibt Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen in Kolumbien, wo Sterbehilfe oder ärztlich assistierter Suizid gesetzlich erlaubt sind und verstößt damit gegen das Ausschlusskriterium Euthanasie. Die Reinvestition aus den Verkäufen erfolgte in Bestandspositionen des Portfolios über alle Sektoren hinweg.

Neu ins Portfolio aufgenommen wurde Orange SA. Das französische Telekommunikationsunternehmen fördert mit der Bereitstellung von grundlegenden

Telekommunikationsdiensten in Ländern wie Ägypten, der Demokratischen Republik Kongo und Madagaskar die lokale Entwicklung. Darüber hinaus bietet Orange mobile Gelddienstleistungen an und trägt damit zur finanziellen Eingliederung von bisher unterversorgten Bevölkerungsgruppen bei. Neben einer Beschaffungspolitik, die gefährliche Stoffe, Energieeffizienz und die Verlängerung der Produktlebensdauer abdeckt, setzt das Unternehmen auch umfassende Rücknahmesysteme um, die den Austausch von funktionierenden Geräten gegen Gutscheine sowie die kostenlose Rücknahme von defekten Geräten beinhalten. Außerdem geht Orange systematisch die ökologische Herausforderung an, die Energieeffizienz seiner Netzwerke und Rechenzentren zu verbessern, ein zentraler Aspekt angesichts des exponentiellen Datenverkehrs, der in Zukunft voraussichtlich noch erheblich zunehmen wird.

### SERIE: ATLAS COPCO AB

Atlas Copco AB ist ein schwedischer Industriekonzern, der sich auf die Produktion und Lieferung unterschiedlicher Bauteile für verschiedene Industriebranchen spezialisiert hat. Das Portfolio umfasst eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen wie Kompressoren, Luftaufbereitungssysteme, Vakuumlösungen, industrielle Elektrowerkzeuge und Montagesysteme. Das Unternehmen ist seit 2010 im terrAssisi Aktien vertreten und konnte in diesem Zeitraum eine jährliche Rendite von über 17 % erzielen.

### ESG STÄRKEN

+ Atlas Copco begegnet Risiken im Zusammenhang mit Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch die Einführung zertifizierter Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsysteme, deren Wirksamkeit sich in einer sinkenden Arbeitsunfallrate in den letzten Jahren widerspiegelt.

+ Im Hinblick auf die Kunden- und Produktverantwortung ist die Produktsicherheit ein wichtiger Aspekt. Atlas Copco führt Sicherheitstests und -bewertungen durch und berücksichtigt Lärmemissionen bei Produktdesign und -entwicklung. Darüber hinaus verbietet das Unternehmen die Verwendung verschiedener bedenklicher Stoffe in seinen Produkten und stellt seinen Kunden relevante Sicherheitsinformationen zur Verfügung.

+ Das Unternehmen hat sich verpflichtet, seine Scope 1 und Scope 2 Emissionen bis 2030 um 46 % und seine Scope 3 Emissionen um 28 % zu reduzieren (basierend auf Werten von 2019).

**Sebastian Riefe**, ampega Investment GmbH  
Fondsmanager des terrAssisi-Aktienfonds  
Stand 28. September 2023

## Aufgemerkt - eine franziskanische Kolumne

### SALUS

Das lateinische Grußwort Salus kommt im Wortschatz der franziskanischen Tradition häufig vor. Schon die vielfachen Möglichkeiten das Wort ins Deutsche zu übersetzen, machen die umfassende Bedeutung dieses Wunsches ersichtlich. Das Grußwort nimmt Wohlergehen, Gesundheit, Heil, Rettung und Sicherheit in den Blick. Das alles wünscht man dem Gegenüber und auch sich selbst. Dabei ist es mehr als eine der üblichen Grußfloskeln, die wir gewohnt sind, untereinander auszutauschen. Es setzt nicht nur eine ehrliche Empathie den Gegrüßten gegenüber voraus, darüber hinaus nimmt es die Grüßenden in die Verantwortung für dieses gewünschte Wohlergehen persönlich, konkret und fantasievoll Sorge zu tragen. Nicht das klein geschriebene und allgemein unverbindliche ‚man‘ übernimmt Verantwortung für das Wohlergehen. Wenn das Grußwort keine leere Formel bleiben soll, stehen die Grüßenden verantwortungsbewusst dafür ein, die Sorge

um die konkrete, meist situationsbedingte, Umsetzung gemeinsam in die Hand zu nehmen. Dazu bedarf es größtenteils gestalterischer Fantasie, oft auch unkonventioneller Alternativen, eben schöpferischer Bereitschaft. In diesem Sinne meint die franziskanische Ausprägung des Grußwortes Salus nicht nur den privaten zwischenmenschlichen Rahmen. Vielmehr ist das umfassende gewünschte Wohlergehen das eigentliche Ziel, das weder die Politik noch die Wirtschaft aus dem Auge verlieren dürfen. Salus wurde durch die franziskanischen Philosophen und Theologen als Grundbegriff der Politik und Wirtschaft definiert. Weder die Politik noch die Wirtschaft haben eine Existenzberechtigung, die in ihnen selbst liegt. Beider Existenzberechtigung basiert auf der dienenden Sorge um das Wohl der Menschen und dessen sozialer und ökologischer Mitwelt. Jeden Selbstzweck muss man der Politik und der Wirtschaft absprechen. Um das einzusehen, bedarf es politischer und ökonomischer Agenten, die nicht nur die eigene Karriere oder den eigenen Profit im Sinn haben, vielmehr gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen, den Mut aufbringen auch mit Unsicherheiten umzugehen. Akteure des Wandels, die den Menschen und seine Mitwelt in den Mittelpunkt stellen und um derentwillen Innovationen ermöglichen, sich für Bildung und Ausbildung engagieren. Visionäre, die nicht nur im konventionellen Rahmen denken, sondern über den Tellerrand hinausschauen und auch das scheinbar Unmögliche andeuten und zur Sprache bringen, um den Profit zu ermöglichen, der dem Wohlergehen und damit der Zukunft dieses Planeten und ihrer Bewohner dient.

**P. Prof. Johannes-Baptist Freyer OFM**

## VERANSTALTUNGEN TERRASSISI



04.10.2023: Vortrag, Podiumsdiskussion „Denkbares“, Bad Ems

05.10. - 06.10. 2023: IX. Fondskongress, Trier

16.11.2023: Präsentation terrAssisi, Börse Wien

Liebe Unterstützer der terrAssisi Fondsfamilie,

rechtzeitig zum Franziskustag möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die kommenden Veranstaltungen geben. Für Kurzentschlossene, die mehr von der Übersetzung franziskanischer Spiritualität in ein Fondskonzept wissen möchten, bietet sich die Veranstaltung „Denkbares“ wunderbar an.

Besondere Freude bereitet uns auch die Teilnahme am Fondskongress in Trier. Dieses Jahr sind wir dort erstmalig vertreten und geben dem Publikum einen Einblick in die Investmentphilosophie unseres terrAssisi Aktien. Am 19.11. sind wir Nürnberg zu den kompakten Börsentagen und informieren im Rahmen einer Präsentation über die konkrete Unterstützung, die Ihr Engagement in dieses Investment erst ermöglicht.

Herzlichen Dank! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr terrAssisi-Team



## HERAUSGEBER

Missionszentrale der Franziskaner GmbH  
Gangolfstr. 8 - 10  
D-53111 Bonn

Telefon: +49 228 95354-0  
Telefax: +49 228 95354-40  
E-Mail: info@terrassisi.de

Geschäftsführer: David Reusch